

Täglich werden immer noch 8000 Mädchen beschnitten

Zum Internationalen Tag gegen Mädchenbeschneidung hat das UN-Kinderhilfswerk UNICEF darauf hingewiesen, dass Tag für Tag immer noch mehr als 8000 Mädchen weltweit an ihren Genitalien verstümmelt werden.



Werkzeug zur Genitalverstümmelung
© AFP

Beschneidungen würden immer öfter in Arztpraxen oder Krankenhäusern vorgenommen, obwohl dies der ärztlichen Ethik widerspreche, erklärte UNICEF. Statt abgeschafft werde der Brauch modernisiert "und das Recht eines jeden Kindes auf körperliche Unversehrtheit weiter verletzt".

"Auch wenn ein steriles Skalpell an die Stelle von Glasscherben oder Rasierklingen tritt - die Mädchenbeschneidung bleibt eine Menschenrechtsverletzung", sagte UNICEF-Kinderschutzexpertin Kirsten Leyendecker.

In Ägypten würden Mediziner mittlerweile drei Viertel der weiblichen Genitalverstümmelungen vornehmen, erklärte das Kinderhilfswerk. Obwohl es verboten sei, seien dort 96 Prozent aller Mädchen und Frauen beschnitten. Der

Brauch wird laut UNICEF in 28 Ländern in Afrika und im Mittleren Osten praktiziert. Einer aktuellen Studie zufolge würden Mädchen heute in manchen Ländern in jüngerem Alter beschnitten als noch vor einigen Jahren. Offenbar gingen Eltern davon aus, dass sie die verbotene Tradition so einfacher geheimhalten können und mit weniger Widerstand der Mädchen rechnen müssen.

Die Mädchenbeschneidung hat tiefe kulturelle Wurzeln, auch wenn keine Religion sie vorschreibt. Der Eingriff reicht von der Abtrennung der Vorhaut der Klitoris bis zu deren Entfernung gemeinsam mit den Schamlippen. Die schlimmsten Folgen hat die so genannte Infibulation oder pharaonische Beschneidung: Dabei werden die großen Schamlippen beschnitten und die Vagina anschließend zugenäht.

In der Regel wird die Prozedur unter primitiven Bedingungen vorgenommen. Der Eingriff verursacht starke Schmerzen, Schockzustände und starke Blutungen. Immer wieder sterben Mädchen an den Folgen. Häufig kommt es zu Infektionen und chronischen Entzündungen. Viele beschnittene Frauen leiden ihr Leben lang an Depressionen und Angstzuständen.



Wege aus dem blauen Dunst

Strategien, mit denen Ihnen der Rauchstopp leichter fällt. [mehr](#)



Der Frühling kündigt sich an

Die schönste Jahreszeit bringt neues Glück. Eine Initiative von Pfizer [mehr](#)



Leichter Leben mit Allergien

Neue Therapien, Tipps zur Allergen-Vermeidung und vieles mehr. [mehr](#)

Such-Tipps

1. [Diät](#)
2. [Naturkosmetik](#)
3. [Sportbekleidung](#)
4. [Wellness](#)
5. [Abnehmen](#)
6. [Haarentfernung](#)
7. [Fettabsaugung](#)
8. [Gesundheit](#)

© AFP